

zu TOP .....

Mainz, 05.02.2019

## **Anfrage 0360/2019 zur Sitzung am Stickstoffdioxidbelastung an der Messstelle Parcusstraße (FDP)**

In den Luftreinhalteplan der Stadt Mainz wurden – gemäß der Weisung des Verwaltungsgerichts Mainz - Fahrverbote aufgenommen. Dies bedeutet jedoch keineswegs, dass diese auch ausgesprochen werden müssen. Die öffentliche Diskussion der letzten Wochen hat gezeigt, auf welcher unzureichenden wissenschaftlichen Grundlage sowohl Grenzwerte als auch Messverfahren beruhen. Schon vor diesem Hintergrund ist die Sinnhaftigkeit und Zulässigkeit von Fahrverboten für die Freien Demokraten grundsätzlich zu bezweifeln. Auch das Mainzer Gericht fordert ausdrücklich die Beachtung der Verhältnismäßigkeit beim Umgang mit Fahrverboten. Entscheidend ist nach dem Gerichtsurteil des Verwaltungsgerichtes für die weitere Beurteilung in Mainz die Entwicklung der Messwerte im ersten Halbjahr 2019.

An der Messstelle Parcusstraße wird der EU-Grenzwert von 40 Mikrogramm/m<sup>3</sup> Luft überschritten. Die Tendenz ist aber stark abnehmend. So ist der Wert von 57 im Jahr 2015 über 53 im Jahr 2016 bis 2017 auf 48 deutlich zurückgegangen.

**Wir fragen an:**

1. Die DUH hat im Klageverfahren gegen die Stadt Mainz den Wert 2017 als „Ausreißer“ bezeichnet und für 2018 einen wieder steigenden Wert angekündigt und dies vor Gericht auch mit einem (sachlich falschen) Zahlenspiel belegen wollen. Die Verwaltung und die Mainzer Verkehrsgesellschaft haben im Gegensatz dazu auf die Wirkung der Mainzelbahn und den Einsatz von 22 Bussen der Euro-6-Norm beim neuen Subunternehmer der MVG verwiesen. Wie ist der Messwert für 2018 jetzt tatsächlich ausgefallen?

2. Seit November läuft die Umrüstung von Bussen der Euro-4 und Euro-5/EEV-Norm mit Filteranlagen für ca. 1,7 Mio. Euro, die eine Reduzierung der Stickoxid- und Feinstaubemission um 90 % bewirkt. Im Dezember wurden zudem 23 neue Gelenkbusse der Euro-6-Norm für 8,3 Mio. Euro beschafft und seitdem im Linienverkehr der MVG eingesetzt. Zeigt sich an der Messstelle Parcusstraße ein erster Effekt dieser Maßnahmen, wie haben sich die Werte im Dezember 2018 und Januar 2019 entwickelt?

Walter Koppius  
FDP-Fraktionsvorsitzender